

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

159 (6.4.1918) Mittagblatt

Kriegsjahre.

Die 4. Wagenklasse und die Tarifserhöhung. Aus Baden, 4. April. Die vielmitteltene Ein- führung der 4. Wagenklasse vollzog sich am Ostermontag...

Lokales.

Karlsruhe, 6. April 1918. Aus dem Hofbericht. Seine Majestät der Kaiser traf am Donnerstag vormittag zu einem kurzen Besuch...

Politische Nachrichten.

Das neue polnische Ministerium. Warschau, 5. April. (W.L.B.) Das polnische Kabinett ist in folgender Zusammen- setzung gebildet worden: Borzyski und Finanzminister...

Die Anerkennung.

Deutsche Art ist es, eine Tat um ihrer selbst willen zu tun und nicht auf Lohn und Anerkennung zu warten. Das beweisen täglich Tausende von deutschen Soldaten...

Die Anerkennung.

Deutsche Art ist es, eine Tat um ihrer selbst willen zu tun und nicht auf Lohn und Anerkennung zu warten. Das beweisen täglich Tausende von deutschen Soldaten...

Die Anerkennung.

Deutsche Art ist es, eine Tat um ihrer selbst willen zu tun und nicht auf Lohn und Anerkennung zu warten. Das beweisen täglich Tausende von deutschen Soldaten...

Die Anerkennung.

Deutsche Art ist es, eine Tat um ihrer selbst willen zu tun und nicht auf Lohn und Anerkennung zu warten. Das beweisen täglich Tausende von deutschen Soldaten...

Die Anerkennung.

Deutsche Art ist es, eine Tat um ihrer selbst willen zu tun und nicht auf Lohn und Anerkennung zu warten. Das beweisen täglich Tausende von deutschen Soldaten...

Die Anerkennung.

Deutsche Art ist es, eine Tat um ihrer selbst willen zu tun und nicht auf Lohn und Anerkennung zu warten. Das beweisen täglich Tausende von deutschen Soldaten...

Die Anerkennung

Deutsche Art ist es, eine Tat um ihrer selbst willen zu tun und nicht auf Lohn und Anerkennung zu warten. Das beweisen täglich Tausende von deutschen Soldaten...

Dankfugungen. Gedankt wird dem Zweigverein Karlsruhe des kathol. Frauenbundes Deutschlands für Liebesendung des Berichtes über seine Kriegsarbeit...

Zerlegungen auf die 3. Kriegsanleihe. Durlach, 5. April. (W.L.B.) Die städtische Spar- kasse Durlach hat zur 3. Kriegsanleihe 3 Millionen Mark gezeichnet...

Zur Rede des Grafen Czernin. Zur Ablegung Clemenceaus. Berlin, 6. April. Clemenceau will angeblich auf die Rede des Ministers des Auswärtigen Grafen Czernin...

Ein offiziöses Wiener Stimme gegen Clemenceau. Wien, 5. April. (W.L.B.) Die amtliche Darstellung der österreichischen Regierung macht, wie das Fremden- blatt (offiziell) feststellt, den Vorwurf, den Clemenceau...

Blinderung von Brotläden in Holland. Amsterdam, 5. April. (W.L.B.) Auch heute wurden wieder mehrere Brotläden und Brotlager in den inneren Vierteln der Stadt geplündert...

Die Neutralitätspolitik Argentiniens. Berlin, 2. April. (Straßb. Post.) Die Neu- wahlen zum argentinischen Abgeordnetenhause haben ein für den Präsidenten Trigo ven günstiges Ergebnis gehabt...

Amerikanische Pressestimmen. New York, 5. April. (W.L.B.) Neuter. Die ameri- kanischen Morgenblätter äußern sich ziemlich ableh- nend zu der Rede des Grafen Czernin...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

Karlsruher Lokalfakten. Die neuerrichtete Stelle eines Inspektors bei den Karlsruher Lokalbahn wird dem Ingenieur Philipp Wildenberger übertragen...

Strassenbahn. Da die im Westen der Stadt - an der Dornschloßstraße - geplante Wagenhalle erst einige Zeit nach Kriegsende wird erstellt werden können...

ner über kräftigere Stimmungsmache verfügen. Auch das zum Beweis der Verbandsfreundlichkeit angeführte Getreideabkommen beweist mir, daß die völkerechtswidrige Kriegführung...

Die Wahrheit über die litauische Bildung. Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Das litauische Pressebüro schreibt uns: Abgeord- neter Stiresenau sagte am 25. Januar 1918 im Hauptauschuß des Reichstages...

Danksagung.

Allen denen, welche anlässlich der Beisetzung unseres auf dem Felde der Ehre gefallenen Sohnes

Franz Hamminger

Leutnant der Reserve

ihre Anteilnahme bezeugt haben, sowie für die reichen Kranz- und Blumenspenden, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

J. Hamminger, Rechnungsrat, mit Familie.

Karlsruhe, den 6. April 1918.

Soeben fertige Kette:

Hinterlegungs-Schein

nach den amtlichen Vorschriften für Wertpapiere (II)

gemäß Bekanntmachung des Reichhof. Oberfinanzrates vom 20. März 1918 Nr. 5958 im Erb. Nuz.-Blatt Seite 28;

ferner halten wir auf Lager Hinterlegungscheine für Reichsriegelsanleihe

Hypothekensbestellung für Darlehen (1a) Anlagen bei der Pfarrpfundkasse und bei Sparkassen (1b)

Bereinigung der Grund- und Unterpflandebücher nach Gesetz vom 10. April 1898 (III);

sowie sämtliche übrigen

Vordrucke für Kirchenfonds, Kirchensteuer, Kirchengemeindevertretung u. Pfarrämter stets auf den neuesten Stand ergänzt.

Badenia, A.-G. für Verlag u. Druckerei Karlsruhe.

Fr. Betsch, Karlsruhe

Teleph. 278 Hoflieferant Moltkestr. 81

Militär-Effekten-Fabrik

Erstklassige Bezugsquelle für sämtliche Effekten: Feld- u. Garnisondienst

Bestellungen aus dem Felde werden pünktlich erledigt.

Filiale: Kaiserstr. 179a, Ecke Herrenstr.

Umzüge mit Möbelwagen und Rollen, sowie Einbännerarbeiten besorgt durch Selbsthilfe billig a. Mulfinger, Karlsruhe, Köfingstraße 20, Telephon 1700.

Hand- u. Maschinennäherinnen gesucht. Vorgeschiedenes Ausweisbuch mitbringen. L. Ritgen, Karlsruhe i. S. Betrieb II, Steinstraße 23.

Zeitungsfrauen sofort gesucht. Badischer Beobachter, Karlsruhe, Adlerstraße 42.

Bei Einkäufen und Bestellungen die auf Grund von Anzeigen in unserem Blatte gemacht werden, bitten wir, sich auf den „Badischen Beobachter“ beziehen zu wollen.

Wortesdienordnung

Karlsruhe.

St. Stephanskirche. Weißer Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: hl. Messe; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Festgottesdienst mit Eristommunionfeier, Predigt und leib. Hochamt; 11 Uhr: Militärgottesdienst; 12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 3 Uhr: Corporis Christi-Bruderschafts-Andacht und feierliche Aufnahme der Kinder in dieselbe. Diese Woche noch täglich Beichtgelegenheit von 6 Uhr morgens. — Montag (Maria Verkündigung): 7 Uhr: Singmesse. — Altes St. Vincentiushaus. Weißer Sonntag: 17 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Amt. — St. Peter- und Paulskirche. Weißer Sonntag: 17 Uhr: Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Frühmesse; 6, 1/2, 7 Uhr: Austeilung der heil. Kommunion; 7 Uhr: deutsche Singmesse; 1/2, 9 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt im Städt. Krankenhaus; 1/2, 9 Uhr: feierliche Eristommunion der Kinder mit Predigt; 1/2, 12 Uhr: Kindergottesdienst; 3 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristommunionanten in dieselbe; 7 Uhr: Kriegsbittandacht mit Segen. — Donnerstag: abends 1/2, 9 Uhr: Versammlung der Jungfrauenkongregation. — Täglich morgens 6 Uhr: Beichtgelegenheit. — St. Bonifatiuskirche. Weißer Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse und Generalkommunion der Männerfödalität; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: feierl. Eristommunion der Kinder mit Predigt; 10 Uhr: hl. Messe;

Stadtgarten — Karlsruhe.

Nur bei schönem Wetter. Sonntag, den 7. April 1918, nachmittags von 3-1/2 bis 7 Uhr

Volksstümliche Musikaufführungen

Kapelle des Landwehr-Inf.-Regiment 109. Musikleiter: Herr Königl. Ober-Musikmeister Granzan.

Eintrittspreise: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten 80 Pfg. Soldaten vom Feldwebel abwärts und Kinder unter 10 Jahren 40 Pfg. Sonstige Personen 80 Pfg. Vortrags-Ordnung 10 Pfg. 1304

Kriegsausschuss für Konsumenteninteressen Bezirksausschuss Karlsruhe.

Öffentlicher Vortrag

Samstag, den 13. April, abends 8 Uhr, Dr. Karl Bittel:

Wie bekämpfen wir die Wohnungsnot?

Grosser Rathssaal Karlsruhe. Eintritt frei.

Kath. Männerverein der Südstadt Karlsruhe.

Am Samstag, den 27. April 1918, abends 8 Uhr, findet im Nebenzimmer der Bismarckstr. 70, 2. St. N. B. etwaige Anträge wollen alsbald, spätestens bis 20. April, beim 2. Vorsitzenden eingereicht werden. 1180

Haupt-Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt: 1. Geschäftsbericht und Kasienbericht für die Jahre 1916 und 1917. 2. Neuwahl des Vorstandes und der Vertreter zum Eristauschuss. 3. Anträge der Mitglieder. 4. Berichtbeleg. Wir laden unsere werten Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst ein. Karlsruhe, den 30. März 1918. Der Vorstand. J. A.: Adolf Kühn, 2. Vorsitzender, Wilhelmstr. 70, 2. St. N. B. etwaige Anträge wollen alsbald, spätestens bis 20. April, beim 2. Vorsitzenden eingereicht werden. 1180

Brennholz-Verkauf.

Buchen und Eichen, gefällt u. geschaltet per Zentner 5.10; Tannen und Fichten, gefällt u. geschaltet, per Zentner 6.10; fein gehaltenes Anfeuertholz per Zentner frei ins Haus gebracht 6.80. 1124

Jakob Geuser, Anneliagen, Teleph. 1214. Privatbeamter, kath., Ende 40, mit großem Einkommen, sucht die Bef. o. kath., häuslich erzogene Dame aus guter Familie, am liebsten Waife, zwischs 1308

Heirat.

Namenloses zwedtes, Bild beifügen. Vermögen erwünscht. Angebote unter F.K. 3153 an Rudolf Hoffe, Karlsruhe i. S.

Maler

auch Meister oder Kriegs-Anwält, tüchtig in Holzfarbenaufbereitung kann sofort eintreten. 1292

St. Bonifatiuskirche. Weißer Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse und Generalkommunion der Männerfödalität; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: feierl. Eristommunion der Kinder mit Predigt; 10 Uhr: hl. Messe;

St. Bonifatiuskirche. Weißer Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse und Generalkommunion der Männerfödalität; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: feierl. Eristommunion der Kinder mit Predigt; 10 Uhr: hl. Messe;

12 Uhr: Kindergottesdienst; 3 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Eristommunionanten in dieselbe; 7 Uhr: Kriegsbittandacht mit Segen.

Handelschule der Stadt Karlsruhe, Zirkel 22.

Abteilung: Pflichthandelschule. Die Schutzpflicht betr. Gemäß § 1 des Ortsstatuts vom 13. Juni 1908 sind die in den Handelsbetrieben der Stadtgemeinde Karlsruhe beschäftigten männlichen und weiblichen kaufmännischen Arbeiter (Gehilfen, Lehrlinge und Volontäre) bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zum Besuche der städt. Handelschule verpflichtet.

Insolge des Krieges kann der Unterrichtsbesuch nicht im vollen Umfang aufgenommen werden. Außer den die Schule bereits besuchenden Schülern und Schülerinnen werden die an Orten d. S. aus der Volks-, Bürger-, Tischler-, Höheren Mädchenschule oder einer Mittelschule entlassenen Knaben und Mädchen, die in einen Handelsbetrieb der Stadtgemeinde Karlsruhe eingetreten sind, zum Schulbesuch herangezogen. Dieselben werden aufgefordert, sich am

Dienstag, den 9. April, vormittags zwischen 8 und 12 Uhr im Handelsschulgebäude, Zirkel 22, 2. Stock, behufs ihrer Einweisung zu stellen. Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen.

Die jungen Leute mit dem Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Seeresdienst haben voreist die Schule noch nicht zu besuchen.

Die seit Oktan 1916 aus einer Volks-, Bürger-, Tischler-, Höheren Mädchenschule oder Mittelschule entlassenen Knaben und Mädchen, die in einen Handelsbetrieb der Stadtgemeinde Karlsruhe eingetreten sind und sich noch nicht zur Schule angemeldet haben, werden aufgefordert, sich am

Dienstag, den 9. April, nachmittags zwischen 2 u. 5 Uhr behufs Einweisung zu melden. Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen. Borsatzprot. 12 der landesrechtlichen Verordnung vom 20. Juni 1907 lautet:

Der Arbeitgeber hat die zum Besuche der Handelschule verpflichteten Gehilfen und Lehrlinge beim Eintritt in das Geschäft hüten 3 Tagen, und wenn der Eintritt während der Samstagsruhe geschieht, alsbald beim Wiederbeginn des Schulunterrichts bei dem mit der Leitung der Schule beauftragten Lehrer anzuzeigen, sowie spätestens am dritten Tage nach der Entlassung aus dem Geschäft wieder abzumelden. Probestag oder Beginn der Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht.

Zusammenfassend werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 befristet. Um einem bisher wiederholt aufgetretenen Verstoß zu begegnen, wird besonders darauf anzuweisen gemacht, daß für die Handelsschulpflicht nur der Geschäftsort, aber nicht der Wohnort entscheidet. Wer also in einem im Gemeindebezirk Karlsruhe (Karlsruhe, Mühlpurr, Weisheim, Grimmsfeld, Durlanden und Mintheim) gelegenen Geschäft: unter der angegebenen Voraussetzung vertrieben wird, ist in Karlsruhe handelschulpflichtig, auch wenn er außerhalb von Karlsruhe wohnt und am Wohnort fortbildungspflichtig sein sollte. Karlsruhe, im April 1918. 1262

Das Rektorat.

Mühlensanwesen zu verpachten.

Das der Stadtgemeinde Karlsruhe (Boden) gehörende an der Alb bei Karlsruhen liegende Mühlensanwesen ist auf 1. Oktober d. J. öffentlich verpachtet werden. Es besteht aus: 1. der Mühle (Mahl- u. Sägemühle mit Wasserrad und Turbinenanlage) samt Wohn- und Nebengebäuden und Holzlagerhaus, 2. der Wäldchen zur Appenmühle mit Garten u. Fischweiber, 3. einem abgetrennten Wohngebäude mit Hofreite und Hausgarten. Verpachtung der Einzelteile bleibt vorbehalten. Nachzieher wollen für Angebotsfristlich, gebührenfrei verhandelt, mit entsprechender Aufsicht und unter Verwendung des besonderen Vordrucks längstens

Mittwoch, 24. April 1918 vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Amtsstelle einreichen. Hier können auch die Verpachtungsbedingungen eingesehen, die Angebotsvordrucke erhoben und nähere Auskunft eingeholt werden. 1203 Karlsruhe i. S., 24. März 1918. Städt. Tiefbau-Amt.

Wäschbecken Klosetts Badewannen, Heizöfen.

Emil Schmidt & Kons. Karlsruhe, Kaiserstrasse 209.

Minsk

Eine der neubestetzten Städte im Osten. Ausgabe des Bild- und Film-Amt Berlin.

Lumpen-Grete

Romantisches Filmdrama in 5 Akten mit Leontine Kühnberg

Im Reiche der Flammen

Ein 4 aktiges Drama

Der Reich der Flammen

Ein 4 aktiges Drama

Der Reich der Flammen

Ein 4 aktiges Drama

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1918/19 beginnt für sämtliche Schulstufen am

Dienstag, den 9. April d. J.

Die Volksschüler der VIII. bis V. Klassen haben sich vormittags um 8 Uhr, der IV. bis II. Klassen um 10 Uhr in ihren Schulräumen einzufinden. Die Anfänger wollen zwecks Verteilung in die Klassen nachmittags um 3 Uhr in die Räume gebracht werden, in denen sie angemeldet wurden.

Vormittags um 8 Uhr versammeln sich die Fortbildungsschüler: in der Turnhalle der Bismarckstr. 23, die Fortbildungsschülerinnen: in der Turnhalle der Bismarckstr. 15, die Sophienschülerinnen: in den ihnen zuweisenden Schulräumen (Tulla, Schiller-, Pestalozzi- und Mühlpurr-Schule).

Karlsruhe, den 6. April 1918. 1275

Das Volksschulrektorat.

Frauenarbeitschule des Badischen Frauenvereins Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. A. D. der Großherzogin Luise von Baden.

- a) Unterrichtskurse für häuslichen Bedarf (dreimonatliche) in Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen mit entsprechenden Schnittzeichen (Anderung und Verwertung älterer Gegenstände und Stoffe), Weißnähen, Buntnähen, Knäppearbeiten, Spitzen, Klöppeln, Flicken und Kunststropfen (zeitgenössische Strumpfkücher), Putzmachen, Flechten, Fezieren, Zeichnen, Buchführung, Nähen und Deutsch, Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre, Gesang, Lebenskunde. b) Berufsansbildungen für Handarbeits- und Generalschülerinnen, Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen, Kammerjungfern und Zimmermädchen. c) Gymnastik für Damen in Weißnähen und Schneidern. d) Nachmittagskurs (4 Stunden wöchentlich) für schon im Dienst stehende Zimmermädchen und Kammerjungfern in Flicken, Waschen, Weißnähen oder Schneidern. e) Volle Pension für auswärtige Schülerinnen in der Anstalt. Eorgfältige Erziehung und Pflege.

Beginn: Mittwoch, den 24. April, vormittags 8 Uhr.

Sagungen und nähere Auskunft durch die Anstalt. Anmeldungen täglich in der Zeit von 11-12 und 2-4 Uhr oder schriftlich.

Leiterin: Fräulein Josefine Mayer, Gartenstr. 49, Karlsruhe, im März 1918. 1281

Der Vorstand der Abteilung I.

Grossherz. Hoftheater.

Samstag, den 6. April 1918. A 49 Hamlet, Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt v. Schlegel. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Spieldplan.

Sonntag, 7. April, im Hoftheater, B 47: „Die Schöpfung“, 1/2-10 (6.-); im Konzerthaus „Mittelberg“, 7-10 (1.-3.50). — Montag, 8. April, C 48: „Adam“, 1/2-10 n. 1/10 (4.-). — Dienstag, 9. April, A 48: „Heimat“, Kriegsgedichte von Leo Sternberg; hierauf: „Garos Hochzeit“, 1/2-10 n. 10 (4.50). — Mittwoch, 10. April: „Gejam-Gehümpel des Hof- und Nationaltheaters Mannheim: „Der Fächer“, Komödie in 4 Akten von Oscar Wilde. 1/2-10 n. 10 (4.50). — Donnerstag, 11. April: „Der Schwarzküchler“, 1/2-10 n. 10 (4.-). — Freitag, 12. April, A 50: „Die weiße Dame“, 1/2-10 (1.50). — Samstag, 13. April, B 50: „Die Hermannsdenkmäler“, 1/2-10 n. 1/10 (5.-); im Hoftheater, C 49: „Rauhi 1. Teil“, 1/2-10 (1.20-1.40). — Sonntag, 14. April, B 50: „Der Waffensammler“, 7-10 n. 1/10 (1.20-1.40). — Montag, 15. April: „Sonder-Einführungskonzert des Hoforchesters. Dirigent: Hofoperndirektor Carl Seifert. 1/2-10 n. 1/10 (1.-). — Im Gr. Theater in Baden: Mittwoch, 10. April: Neu eingeführt: „Jofef in Ägypten“, 1/2-9.

Durmersheim.

1. Pfarrkirche. Weißer Sonntag: 1/2 7 Uhr: Frühmesse; 1/2 8 Uhr: Schilergottesdienst; 1/2 9 Uhr: Abholen der Eristommunionanten am Pfarrhaus; 1/2 9 Uhr: Amt mit Predigt und feierlicher Eristommunion; 2 Uhr: Predigt; Corporis Christi-Bruderschaft; 4 Uhr: Rosenkranz für Schüler. — Montag: 1/2 8 Uhr: Amt für die verstorbenen Eltern der Eristommunion-

anten; best. hl. Messe für Karl Anton Theresie Bauer und Kinder. — Dienstag: 2 Dpfer, Seelenamt für Anna Stümmel (Schw. Daphros); best. hl. Messe für Emma Weber. — Mittwoch: 3 Dpfer, S.-A. für Joh. Fröhlich; best. hl. Messe für Mikal. Weber. — Donnerstag: 3 Dpfer, S.-A. f. Anna Stümmel, Adolf Enderle. — Freitag: vom Mitternachtsbest. Seelenamt für Josephina Maier geb. Maier. — Samstag: vom Mitternachtsbest. Seelenamt für Verta Ganz geb. Schill. — Beichtgelegenheit: Sonntag morgens 6 Uhr; Freitag morgens 1/2 7 Uhr; Samstag morgens 1/2 7 Uhr, nachm. 1, 5 und 1/2 8 Uhr.

2. Wallfahrtskirche Badesheim. Weißer Sonntag: 1/2 8 Uhr: hl. Messe; 1/2 9 Uhr: dacht. — Werktag: 1/2 8 Uhr: hl. Messe. — Samstag: 1/2 10 Uhr: Wallfahrts-gottesdienst. — Beichtgelegenheit: jeden Morgen Sonntag nachmittags.

3. Filialkirche Durmersheim. Weißer Sonntag: 1/2 7 Uhr: Frühmesse. — Freitag: 2 Dpfer, Seelenamt für Theresie Lapp geb. Merg. — Samstag: 3 Dpfer, Seelenamt für Theresie Lapp geb. Merg.